

Leitbild der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen e.V. (ZBBS e.V.)

Die ZBBS wurde 1985 von Migrant*innen für Migrant*innen in Kiel gegründet. Der Verein arbeitet unabhängig, partei- und konfessionslos. Im Sinne einer Gleichberechtigung aller Menschen lehnt die ZBBS Rassismus, Antisemitismus und andere ausgrenzende Strukturen vorbehaltlos ab und arbeitet aktiv auf den Abbau dieser Strukturen hin. Die ZBBS tritt für Demokratie, soziale und gesellschaftliche Verantwortung, Offenheit und Vielfalt ein. Ziel ist, dass die Diversität als eine Bereicherung in der Gesellschaft erlebt wird.

Die ZBBS stärkt und unterstützt den einzelnen Menschen bei seiner sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe. Schwerpunkte der Arbeit der ZBBS sind Bildungs-, Beratungs- und Empowermentangebote für Geflüchtete und Migrant*innen, Angebote zur interkulturellen Begegnung sowie eine aktive Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Alle Angebote der ZBBS haben die Förderung der Selbstorganisation und des selbstbestimmten Lebens der Geflüchteten und Migrant*innen zum Ziel. Weiterhin fördern sie eine interkulturelle Öffnung der deutschen Mehrheitsgesellschaft und des Arbeitsmarktes gegenüber den Zuwander*innen. Mit Blick darauf überprüft sie gleichzeitig kontinuierlich auch ihre eigenen Strukturen und ihr Handeln.

Die ZBBS verfügt über ein kompetentes und engagiertes Team von hauptberuflichen und auf Honorarbasis tätigen Mitarbeiter*innen sowie Unterstützer*innen mit sozialer und interkultureller Kompetenz. Sie ist für die Mitarbeiter*innen ein Ort selbstbestimmter Arbeitskultur und solidarischer Arbeit an ihren Zielen. Die Bereitschaft der Mitarbeiter*innen und Unterstützer*innen sich selbst und ihre Arbeit zu reflektieren und an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen wird gefördert und unterstützt. Dabei handeln die Mitarbeiter*innen und Unterstützer*innen in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen sich nachhaltig für einen sorgsam Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein. Der Verein bietet einen weitgehend barrierefreien Zugang zu den Räumlichkeiten und eine sachgerechte Ausstattung für die Gestaltung von Bildungs- und Lernprozessen.

Durch die Arbeit in Netzwerken kooperiert die ZBBS mit unterschiedlichen migrations- und flüchtlingsrelevanten Einrichtungen und Arbeitsmarktakteuren in der Stadt Kiel bzw. im Land Schleswig-Holstein auf verschiedenen Ebenen und in vielfältigen Konstellationen.

Die ZBBS verfügt über die Kompetenz, individuelle Lernprozesse für unterschiedliche Zielgruppen zu gestalten. Die **Bildungsangebote** haben besonders zum Ziel, dass Geflüchtete und Migrant*innen ihr Leben eigenverantwortlich gestalten und die an sie gestellten Anforderungen in Gesellschaft, Arbeit und Alltag bewältigen können. Die passgenauen Angebote der ZBBS erleichtern den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt.

Maßstab der **Beratung** der ZBBS sind die individuellen Situationen, Bedürfnisse, Erwartungen und Möglichkeiten der Menschen. Die Beratung erfolgt mit dem Ziel, die Eigeninitiative nach den Grundsätzen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu fördern. Hier werden die Anforderungen des Arbeitsmarktes und die individuellen Ressourcen der Geflüchteten und Migrant*innen besonders berücksichtigt.

Die Beratung erfolgt unabhängig von ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung oder Geschlecht. Sie ist parteiisch im Sinne der Ratsuchenden auf der Grundlage von humanitärem Denken und Handeln.

Die ZBBS orientiert ihre Arbeit an einem Konzept für "**Gelungenes Lernen**". Gelungenes Lernen wird als ein wechselseitiger Prozess verstanden, der sich sowohl auf die Öffentlichkeit, d.h. die deutsche Mehrheitsgesellschaft, als auch gleichermaßen auf die Migrant*innen bezieht.

Eine Dienstleistung ist dann gelungen, wenn die*der Einzelne durch die Nutzung des Angebotes ihre*seine individuellen Handlungsmöglichkeiten erweitern kann und somit eine größere gesellschaftliche Teilhabe erreicht ist. Dadurch eröffnen sich nachhaltige Perspektiven für den Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die Öffentlichkeitsarbeit der ZBBS ist ausgerichtet auf die interkulturelle Öffnung der Regeldienste und der Arbeitsmarktakteure, den Abbau diskriminierender Strukturen sowie die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Themen Flucht und Migration.

Ihre Angebote finanziert die ZBBS aus öffentlichen Zuwendungen, Entgelten für Dienstleistungen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Die sachgerechte und rechtmäßige Verwendung wird durch interne und externe Prüfungen kontrolliert.

Die **ZBBS** führt ein anerkanntes Qualitätsmanagement auf der Grundlage des Konzeptes der AZAV Anforderungen mit Zertpunkt GmbH durch.

(Stand: 18.09.2020/ Rev. 5)